

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Finanzausschusses vom 14.06.2007 um 19.10 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend: Oberbürgermeister Moser

CSU-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Weiglein
Stadtrat Schardt
Stadtrat Rank

SPD-Stadtratsfraktion:

Stadträtin Sagol (für Stadträtin Dr. Endres-Paul)
Stadtrat Dr. von Hoyningen-Huene
Stadtrat Heisel

UsW-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Müller
Stadtrat Schmidt
Stadträtin Richter (für Stadtrat May)

FW-Stadtratsfraktion:

Stadträtin Wallrapp

KIK-Stadtratsgruppe:

Stadtrat Popp

Ausschussgemeinschaft Gold/ödp

Stadträtin Schmidt (für 2. Bgmin. Gold, bis 20.25. Uhr, Ziffer 3)

Berufsmäßige Stadträte: Rodamer

Berichterstatter: Dipl.-Ing. Lepelmann

Rechtsrätin Schmöger
Herr Knoll, Energieagentur Oberfranken, Ziffer 1
Dipl. – Ing. Geiger, Ziffer 1
Dipl. – Ing. Rützel, Ziffer 1
Dipl. – Ing. Kruckow, Ziffer 1

Protokollführer: Verwaltungsfachwirt Müller

Als Gäste: Stadtrat Konrad

2. Bürgermeisterin Gold
Stadträtin Wachter

Entschuldigt fehlten:

Stadträtin Dr. Endres-Paul
2. Bürgermeisterin Gold
Stadtrat May

Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Finanzausschusses waren ordnungsgemäß geladen. Von den 13 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Finanzausschuss ist somit beschlussfähig. Es liegen keine Einwände gegen die Tagesordnung vor.

Vor Eintritt in die Tagesordnung weist Oberbürgermeister Moser darauf hin, dass der Punkt 4 der Tagesordnung „Löschwasserversorgung des Stadtteils Repperndorf“ aufgrund Klärungsbedarf nicht behandelt werde.

1. D.-Paul-Eber-Hauptschule in Kitzingen Generalinstandsetzung Energetische Bewertung und Sachstandsbericht

- A. Dipl. – Ing. Lepelmann geht auf die Sitzungsvorlage ein und stellt dar, dass die derzeitigen energetischen Ausbauplanungen nach der Energieeinsparverordnung (ENEV) aus dem Jahre 2002 als Standart gelte. Er ergänzt, dass durch eine Prüfung der Energieagentur Oberfranken der Beginn der Maßnahme von Anfang August 2007 auf Oktober/November 2007 gelegt werden müsste. Zudem ist mit wesentlichen Mehrkosten zu rechnen. Weiter weist Dipl. – Ing. Lepelmann darauf hin, dass der Umzug nicht während des Schuljahres geschehen könne und man sich deshalb überlegen müsse, ob der Umzug in den Sommerferien 2007 oder in den Sommerferien 2008 vollzogen werde.

Herr Knoll von der Energieagentur Oberfranken gibt zunächst Dipl. – Ing. Lepelmann insoweit Recht, dass die der geplante Ausbaustandart noch von der ENEV 2002 abgedeckt sei, weist aber darauf hin, dass für das Jahr 2008 eine Novellierung der Energieeinsparverordnung vorgesehen sei. Im Folgenden geht er darauf ein, welche derzeitigen Einsparmöglichkeiten (ENEV -20, ENEV -40, oder Passivhaus) es gebe und dass man aufgrund der umfangreichen Umbaumaßnahme und der Nutzungsdauer des Gebäudes sinnvollerweise einen höheren Standart ansetze, da man letztendlich durch die Energieeinsparungen die Mehrkosten der Investition nach 20 bis 30 Jahren amortisiere. Zudem gebe es je nach Einsparungsgrad unterschiedliche Zuschüsse.

Herr Knoll erklärt, dass er bis zur Stadtratssitzung am 19.07.2007 ein Angebot abgeben könnte, laut dessen die Honorarkosten für die Stadt zur Prüfung der einzelnen Einsparmöglichkeiten dargelegt werden. Nach einer evtl. Beauftragung würde eine detaillierte Prüfung (Investitionskosten, Einsparmöglichkeit, Amortisierung) ca. 3 Monate in Anspruch nehmen. Im Anschluss könne man mit dem Zuschussverfahren, der Planung sowie der Ausschreibung beginnen.

Dipl. – Ing. Geiger erklärt, dass aufgrund eines solchen Zeitrahmens erst im April/Mai 2008 begonnen werden könne.

Im Folgenden diskutieren die Stadträte ausführlich über mögliche Einsparung und das weitere Vorgehen und stellen fest, dass man zum einen die derzeit bestmögliche Einsparung erhalten könnte zum andern jedoch mit der zeitlichen Verzögerung die Maßnahme sich um eine Jahr verschieben würde. Die Stadträte kommen überein, dass die Energieagentur Oberfranken ein Angebot zur energetischen Überprüfung bis zum 19.07.2007 abgeben sollte, um nach Vorstellung dessen eine Entscheidung bezüglich des Ausbaustandarts treffen zu können.

Stadtrat Schmidt bittet, dass neben der Energieagentur Oberfranken auch weitere Firmen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert werden sollen, um einen Vergleich diesbezüglich zu bekommen.

Oberbürgermeister Moser sagt dies zu.

Dipl. – Ing. Rützel weist darauf hin, dass dann der Umzug in die Sommerferien 2008 verschoben werden müsse, da mit einem Baubeginn vor April/Mai 2008 nicht zu rechnen.

Oberbürgermeister Moser weist darauf hin, dass über den vorliegenden Beschlussentwurf nicht abgestimmt werden könne und die Energieagentur Oberfranken sowie zwei weitere Büros ein Angebot zur energetischen Überprüfung abgeben sollten. Zudem erscheine es sinnvoll, den Umzug erst im Jahr 2008 zu vollziehen.

B. Ohne Abstimmung

Es besteht Einverständnis damit, den Punkt in heutiger Sitzung nicht abschließend zu behandeln. Die Energieagentur Oberfranken sowie zwei weitere Büros werden aufgefordert ein Angebot zur energetischen Bewertung hinsichtlich der Maßgabe (ENEV 2008, ENEV -20, ENEV -40 sowie Passivhaus) abzugeben. Hierüber wird in der Stadtratssitzung am 19.07.2007 beraten werden. Gleichzeitig besteht Einverständnis damit, den Umzug in das Ausweichquartier (Marshall Heights) erst in den Sommerferien 2008 zu vollziehen.

2. Antrag der KIK-Stadtratsgruppe (Mail v. 30.04.2007) Aufstellung von Bebauungsplänen im Bahnhofsbereich

Mit 12 : 1 Stimmen

1. Vom Sachvortrag der Verwaltung wird Kenntnis genommen.
2. Es besteht Einverständnis, den KIK-Antrag vom 30.04.07 zur Aufstellung von Bebauungsplänen im Bahnhofsbereich Kitzingen bis zur Entscheidung über entsprechende Planungskonzepte zurückzustellen.

3. Kommunales Unternehmensrecht – Beteiligungsbericht 2005: Kenntnisnahme

Ohne Abstimmung

Von dem nach Art. 94 Abs. 3 GO jährlich zu erstellenden Beteiligungsbericht über die Beteiligungen der Stadt an Unternehmen in Privatrechtsform wird für das Jahr 2005 zustimmend Kenntnis genommen.

4. Anfrage von Stadtrat Müller Bescheide zur Kanalbenutzungsgebühr

Stadtrat Müller fragt bezüglich der Bescheide zur Kanalbenutzungsgebühr, die aufgrund der Einführung der getrennten Abwassergebühr erlassen wurden, nach, ob die Schreiben hinsichtlich der Gartenwasserpauschale bereits an die Bürger gegeben wurden. Es habe immer geheißen, dass die Gebühren durch die getrennte Abwassergebühr geringer würden. Aufgrund der Änderung der Gartenwasserpauschale, wurde diese noch nicht berücksichtigt, wodurch bei vielen BürgerInnen die Kosten derzeit gestiegen seien.

Berufsmäßiger Stadtrat Rodamer stimmt insoweit zu, dass die Gartenwasserpauschale derzeit noch nicht berücksichtigt wurde, da diese aufgrund der beschlossenen Satzungsänderung neu beantragt und berechnet werden müsste. Die Schreiben hierfür seien in Vorbereitung und gehen in Kürze an die BürgerInnen. Durch den gedeckelten „Pro-Kopf-Verbrauch“ von 30m³ besteht die Möglichkeit, dass eine 6-köpfige Familie, die sparsam mit dem Wasser umgeht, die Gartenwasserpauschale nicht in vollem Umfang in Anspruch nehmen könne. Er weist aber auch darauf hin, dass man sich hierbei an die Mustersatzung gehalten habe.

Stadtrat Müller ergänzt, dass dies aus ökologischen Gründen nicht sinnvoll sei.

Rechtsrätin Schmöger erklärt, dass die Zahlen, die der Mustersatzung zu Grunde liegen, auf Erfahrungswerten berufen und eine Abweichung von der Satzung möglich sei, jedoch man überlegen müsste, inwieweit man die Einnahmeerzielung außer Acht lasse.

Weiter stellt Stadtrat Müller fest, dass in den US-Liegenschaften andere Kommunen bewegliche Sachen wie beispielsweise Spielplatzgeräte abgebaut haben und fragt nach, ob sich die Stadt ebenfalls in diesen Bereich umgesehen habe, um evtl. funktionsfähige Geräte im Bereich der Stadt Kitzingen einzusetzen.

Oberbürgermeister Moser erklärt, dass er vom Abbau der Geräte nichts wisse, sagt aber zu, sich in diesen Bereich umzusehen, ob hier etwas brauchbares für die Stadt Kitzingen dabei wäre.

Oberbürgermeister Moser schließt die öffentliche Sitzung um 20.35 Uhr.

gez.

Oberbürgermeister
Moser

gez.

Protokollführer
Müller